

eine Faust in der Tasche ballt. Mir scheint oft, die Deutschen machen sich noch gar nicht recht klar, was es für sie bedeuten würde, von allen übrigen zivilisierten Völkern boykottiert zu sein. Ich begreife, daß die in Deutschland erscheinenden Zeitungen dem Volke auch nicht sagen dürfen, worin seine Regierung vor diesem Kriege und während des Krieges so schwer gesündigt hat. Aber die deutschen Blätter der Schweiz, wenn sie es gut meinen mit der *Zukunft* des deutschen Volkes, sollten aufklärend wirken, besonders indem sie wirkliche Geschichte schreiben. Je weniger man in Deutschland darauf besteht, seine eigene Regierung zu entschuldigen, desto eher wird es für uns Belgier und für unsere mächtigeren Verbündeten möglich sein, dem deutschen *Volk* zu verzeihen. Ich habe lange genug in Deutschland gelebt, um zu wissen, daß diese wissenschaftlich so begabte Nation politisch noch sehr geknechtet ist. Alle Nichtdeutschen wissen und sehen dies. Nur der Deutsche selbst lebt beständig in seiner staatlichen Kinderstube, in steter Furcht vor der Zuchtrute seiner Vormünder. Das Kapitel „Belgien“ in der Geschichte des 20. Jahrhunderts wird, hoffe ich, auch das deutsche Volk belehren, daß sogar eine kleine Nation die Freiheit über alles liebt.

DIE ERWÜRGUNG LUXEMBURGS

von einem Luxemburger.

(Nummer 58, 31. Oktober 1917).

Von den drei ständig möglichen Neutralitätsverletzungen ist diejenige Luxemburgs die schwerste und am wenigsten zu rechtfertigen. Das Deutsche Reich, nachdem es sich verpflichtet, Luxemburg zu verteidigen, hat dies Versprechen nicht gehalten... Der politische Fehler ist nicht zu leugnen, und das moralische Vergehen noch minder, denn jederzeit bezeichnete das elementarste Menschlichkeitsgefühl als eine feige und verräterische Tat den Angriff des Starken, unherausgefordert, auf den Schwachen, Unbewaffneten, und den zu verteidigen er versprochen hatte.“

(Oberst Feyler im „Journal de Genève“, 27. I. 1915.)

Am Nachmittag des 1. August 1914 beging Deutschland sein erstes Verbrechen im westlichen Europa.